Zeitschrift des Musikvereins St. Magdalena

Seiten 2 und 3:

- *Rückblick 2017 – Wein am Berg*
- *Musikreise nach Ungarn*

Seiten 4 und 5:

- *WILLKOMMEN! / Sponsoren*
- *Bunte Seite*

Seiten 6, 7 und 8:

- *Jugend / Leistungsabzeichen*
- *Ankündigungen / Termine*

10. Ausgabe: Juni 2018

Obmann DI Georg Spiesberger

Editorial

„Was habe ich davon?"

Eine Frage, die wir ab und zu gestellt bekommen, wenn wir jemanden als unterstützendes Mitglied für unseren Musikverein gewinnen wollen. Das Argument, dass beim Ableben des Mitglieds in spe zu einer günstigen Aufwands-entschädigung dieser letzte Weg musikalisch verschönert wird, ist nicht gerade ein „Bringer". Auch sonst haben wir für den Einzelnen keine Rabattmarkerl, Clubangebote oder sonstige VIP-Packages.

Es gibt sicher tolle (und aufwendige) Studien, die den Wert eines aktiven Vereins für die Gesellschaft und für jeden Einzelnen berechnen – aber braucht es das wirklich? Geht es nicht vielmehr um das gute Gefühl, das sich einstellt, wenn man etwas Sinnvolles unterstützt? Ich denke, dass Albert Einstein auf unsere Frage die passende Antwort hat: „Alles Gute in der Welt geschieht nur, weil einer mehr tut als er muss".

Danke an alle, die unseren Verein unterstützen.

Fünfzig.

Fünfzig. Jene Zahl, welche im Jahr 2018 wieder große Bedeutung für unseren Verein hat. 50 aktive Musikerinnen und Musiker finden freitags ihren Weg in das mittlerweile zu kleine aber feine Probelokal im Dachgeschoss der Magdalenastraße 50.

Ein Blick in die Geschichte bringt die Zahl 50 in einen anderen Kontext. 50 war in den 1990er Jahren das Durchschnittsalter der Musikerinnen und Musiker; 2018 beträgt dies 33 Jahre. Was geschah die letzten 20 Jahre?

Der Musikverein stand in den späten 90ern kurz vor dem Aus. Wenig aktive Mitglieder und kaum spielfähig rettete sich der Rest der Musikerinnen und Musiker in die Flucht nach vorne. Proaktive Schritte wie die Initiation intensivster Jugendarbeit trugen dazu bei, dass der Verein in den letzten Jahren zu einer jungen, dynamischen, frischen Gemeinschaft heranwuchs, welche Menschen durch Musik zusammenbringt.

Wir hoffen diese Entwicklung in den nächsten Jahren weiterhin bezeugen zu können und viele junge Menschen für Musik und Sinn für Gemeinschaft begeistern zu können.

(Lisa Maringer

RÜCKBLICK 2018

Wein am Berg

15.-16. September 2017

Dass Wein Menschen zusammenbringt, wussten die alten Römer, das alte und neue Testament, die Gallier, die Bauernschaft, Pfarrjugend und der Musikverein St. Magdalena schon lange. Vergangenen September gab es quasi die Uraufführung des neu initiierten Festes Wein am Berg. Eine Auswahl feinster österreichischer Weine und Schmankerl der ortsansässigen Bäuerinnen und Bauern wurden zwei Tage lang den Gästen angeboten. Nachdem das Fest auf viel Anklang stieß, ist es auch heuer wieder soweit –

Am 21. & 22. September können auch Sie bei hauseigener Tanzlmusi und Schmankerl feinste Weine degustieren!

Musikverein St. Magdalena in Tapiogyörgye

30. Juni bis 2. Juli 2017

Die Mädls im Dirndl machten einen „Boomerang“

Obmann Georg Spiesberger und Kapellmeister Heinz Reiter mit den ungarischen Gastgebern

Wer kennt Tapiogyörgye?

Und wie kommt ein Musikverein aus Linz ausgerechnet in diesen kleinen Ort nach Ungarn?
Dank unserer Trompeterin Kitti Toth – sie stammt nämlich aus diesem 3.700 Seelendorf und war dort auch aktives Mitglied in der Ortskapelle.

Aufgrund des Musikfestes in Tapiogyörgye am 01. Juli 2017 wurden wir seitens des Bürgermeisters und der Musikkapelle eingeladen – übrigens als einziger ausländischer Musikverein!

So starteten wir unsere Ungarn-Reise am 30. Juni 2017 früh morgens mit der Anreise über Budapest. In der ungarischen Hauptstadt hatten wir eine kurze Besichtigung mit Stadtrundgang und lernten u.a. den Gellert Berg, das Burgviertel mit der Fischerbastei und die Markthalle kennen.

Fabian Pramhas mit seinem neuen Schlagzeug ☺

Weiter ging es dann nach Tapiogyörgye, wo für uns am ersten Tag ein ungarischer Abend organisiert wurde. Da wir doch auch mit einigen Sprachbarrieren zu kämpfen hatten, begannen wir einfach, mit der ungarischen Ortskapelle zu musizieren. Denn: Musik kennt keine Grenzen und Noten sprechen - im wahrsten Sinne - eine gemeinsame Sprache! Das war eine geniale Idee und richtig lustig.

Am Samstag durften wir dann das Musikfest in Tapiogyörgye im Rahmen des offiziellen Festakts eröffnen und gleich im Anschluss fand der gemeinsame Aufmarsch aller teilnehmenden Musikgruppen durch den Ort statt. Nachmittags gaben wir im Festzelt bei unserem musikalischen Auftritt unser Bestes. Es waren insgesamt 14 Musikgruppen, die abwechselnd auf der Bühne spielten. Abends gab es dann noch einen tollen Abschluss mit Tanz, Unterhaltung und viel Spaß.

Am nächsten Tag war sehr früh „Tagwache“ zur musikalischen Gestaltung der Sonntagsmesse in der Kirche. Nach dem anschließenden, kurzen Frühschoppen im Pfarrgarten wurden wir noch zum typischen Langos-Essen (aus dem Holzofen!) eingeladen – einfach köstlich! Dann folgte das rasche Buseinräumen und die wieder knappe 8 Stunden Rückreise nach St. Magdalena.

Fazit: Eine tolle Reise nach Ungarn mit ziemlich dichtem Programm und vielen musikalischen Auftritten! Dies alles war möglich dank unserer sehr disziplinierten Musiker_Innen in unserem Musikverein.
Aber es war natürlich auch ein 3-Tages-Ausflug mit jeder Menge Spaß und Gaudi zwischendurch!

Unser Orchester bei der musikalischen Gestaltung des Gottesdienstes.

Weitere Fotos finden Sie in unserer Fotogalerie auf www.mv-magdalena.at!

(Michaela Wittner)

WOHLSCHLAGER REDL
installation renovierung service

ARTGROUP

SONNLEITNER
RENAULT DACIA NISSAN

matmaker.at EDER
Deine Fußmatte: selbstgestalten

Raiffeisen Landesbank
Oberösterreich

METALLBAU WASTLER
LINZ/AUSTRIA WWW.WASTLER.AT

AVIA speed DISKONT Washplex
Hans Hoffelner GmbH 4040 Linz, Freistädterstraße 231

TRIPAN
Leichtbauteile

FOTOGRAFIE strobl

MITTERMAIR
KAROSSERIEPROFI

News auf facebook.

Musikverein St. Magdalena hat 2 neue Fotos hinzugefügt.
13. Mai ·

Unser neuer Oberwirt Christian Rathner hat sich schon standesgemäß bei uns vorgestellt.
Für das Fest rund um das Auslösen des Maibaums hat er ein Fass Bier vom Feinsten mitgebracht.

Herzlichen Dank und Willkommen in Magdalena!

Vertrag ist unterschrieben und wenn die Umbauarbeiten nach Plan laufen steht einer Eröffnung im September 2018 nichts im Weg.
Wir freuen uns schon und wünschen viel Erfolg!

Musikverein St. Magdalena hat 3 neue Fotos hinzugefügt.
31. März ·

Wir bedanken uns aufs Herzlichste bei den Kolleginnen und Kollegen und quasi Nachbarn der Stadtkapelle Steyregg, dass wir in ihren heiligen Hallen für unser Konzert nächste Woche proben durften! Ein Probelokal zum Träumen.

BUNTE SEITE

Lautstärkenregelung

Irgendwie haben unsere Hörner das fortissimo (laut) falsch verstanden. Nachdem beim Horn die Töne immer Richtung Boden rauskommen, wollten unsere beiden Hornisten Heinz einmal beweisen, was bei ihnen fortissimo heißt. Kurzerhand wurden die Hörner umgedreht und reingeblasen was das Zeug hält. Ob es nochmals gemacht wird ist fraglich, da Heinz derzeit leicht an „Tinnitus“ leidet.

Ein Schlagzeuger auf Abwegen

Unser begnadeter Schlagzeuger Storch Luki wird doch wohl nicht bei den Bläsern anfangen wollen?

In der Testphase gaben sie ihm vorerst einmaleine kleine „Tröte“, wo er sich beweisen konnte. Das Gesamtbild Luki, fast 195 cm groß und 17 Jahre, mit der kleinen Trompete passte hier irgendwie nicht zusammen. (So die Aussage der Trompeter)

(Ob es am Können von Lukas lag, wurde nicht verraten) Ein Glück für das Schlagzeugregister, er darf wieder auf seinen begehrten Platz am Set zurückkehren.

Hochzeit in Magdalena?

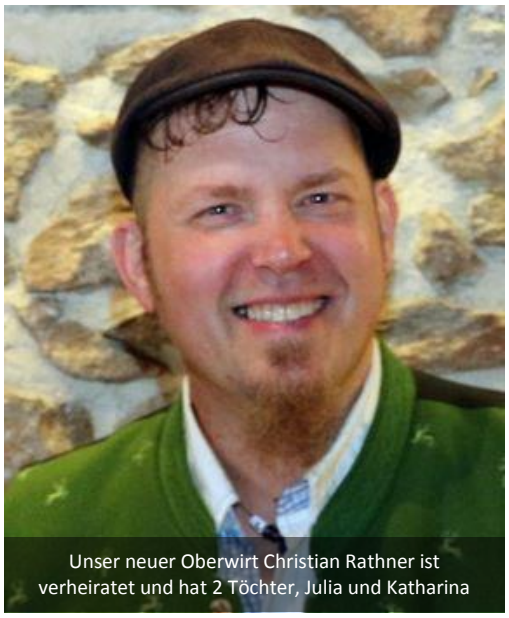
Unser Obmann-Stv. Andi wurde so um den 1. Mai mit einer hübschen Blondine von Lichtenberg bei einem „Techtelmechtel“ ertappt.

Wer sie ist, oder woher sie genauer kommt bleibt noch geheim, da unser Schöppi diese Dame erst seit kurzem kennt und die beiden Verliebten noch nicht viel ausplaudern wollen. Wir sind schon gespannt, ob es nächstes Jahr, wieder so um den 1. Mai herum, eventuell eine Hochzeit in Magdalena geben wird.

Auf der Gästeliste steht bestimmt die Landjugend von Lichtenberg.

Interview mit dem neuen Oberwirt

- Christian Rathner



Unser neuer Oberwirt Christian Rathner ist verheiratet und hat 2 Töchter, Julia und Katharina

Warum wirst du jetzt Wirt?
Mit 8 Jahren hab ich schon gewusst, dass ich Wirt werde und jetzt hat mich der Oberwirt gefunden. Ich war gar nicht auf der Suche, aber dann ist immer wieder der Oberwirt aufgetaucht und ich hab mir gedacht: Ich werde jetzt 45ig. Wenn nicht jetzt, wann sonst. Und so sind das Wirtshaus und ich zusammengekommen.

Bisher waren ja Großveranstaltung wie Nova Rock oder Ufern Dein Hauptgeschäft, geht das als Wirt noch?
Die Kleinen Veranstaltungen fahr ich alle zurück, die Großen sind alle sehr gut aufgesetzt, da braucht nicht mehr so viel Aufwand.
Die werde ich weitermachen - auch weil mich Rock'n'roll jung hält. Aber mein Hauptziel ist der Oberwirt.

Auf was freust du dich am meisten?
Auf ein „gstandenes" Wirtshaus in Magdalena, wo Leute zusammenkommen, wo Leben ist.

---

funwochenende

Für das FUN-Wochenende haben wir uns heuer das Reifmüllerhaus in Spital am Phyrn ausgesucht. Nach Ankunft am 24. März 2018 bezogen wir die Zimmer und trafen uns anschließend für ein paar Kennenlernspiele an der Lagerfeuerstelle. Nach einem spielereichen Nachmittag fingen wir am Abend mit unserer Vorlage für den typografischen Leuchtkasten an.

Am Sonntag Vormittag mussten wir im Geländespiel mehrere Aufgaben finden (die an verschiedenen Orten versteckt waren). Nach der Rückkehr, führte alle Gruppen zB. kleine Theaterstücke vor, die ua. eine Aufgabe im Geländespiel war.

Am Nachmittag stellten wir unseren Leuchtkasten her, indem wir die Vorlagen mit verschiedenen Farben auf das Glas des Bilderrahmens sprühten. Nach der Trocknungszeit in der Sonne stellten wir die Kästen fertig.
Am Abend spielten wir dann das Spiel „Die Bremer Stadtmusikanten" – dabei waren wir in Gruppen eingeteilt (immer jeweils ein Esel, ein Hund, eine Katze und ein Hahn). Heli war der Geschichtenerzähler und las immer wieder zwischen den Spielen einen Teil des Märchens vor.

Am Montag aßen wir anlässlich des Geburtstags von Luki Storch eine super leckere Torte. Dann mussten wir auch schon wieder unsere Sachen packen und machten uns auf den Heimweg.

Die Kids mit ihren selbstgebastelten „typographischen Leuchtkästen".

jungmusikerlager ... ein kleiner Auszug aus der Lagerzeitung 2017

15 Jahre Leogang - Überraschungsbesuch

2003 fuhren wir erstmals mit Kind , Kegel und Instrumenten nach Leogang auf den Mitterbrandhof zu Frau Müllauer und blieben. 15 Jahre später wurden wir von einer Abordnung , bestehend aus;
Vizebürgermeister Hermann, Tourismusverband Stefi und „Quetschnspieler“ Luki dafür geehrt.
Mitten unter der Probe wurden die Musiker mit dieser Ehrung überrascht. Sichtlich gerührt übernahmen Heli, Igor, Stefan und Pezi die Ehrennadel von Leogang. Danach war an eine Probe nicht mehr zu denken. Hermann und Luki (spielte bei uns 2008 die Tage in Leogang auf der Klarinette mit) blieben noch bis in die späten Abendstunden sitzen und feierten mit uns.

Urkunde

Mit dieser Urkunde bedanken wir uns bei unserem geschätzten Gast

Musikverein St. Magdalena

anlässlich des 15 jährigen Aufenthaltes in Leogang für die erwiesene Treue.

Als Erinnerung an viele schöne Stunden bei uns, ...en wir Ihnen diese Urkunde, verbunden mit den besten Wünschen für Gesundheit, Glück und Segen, überreichen.

Der Bürgermeister

Der Obmann des Tourismusverbandes Leogang

21. Juli 2017

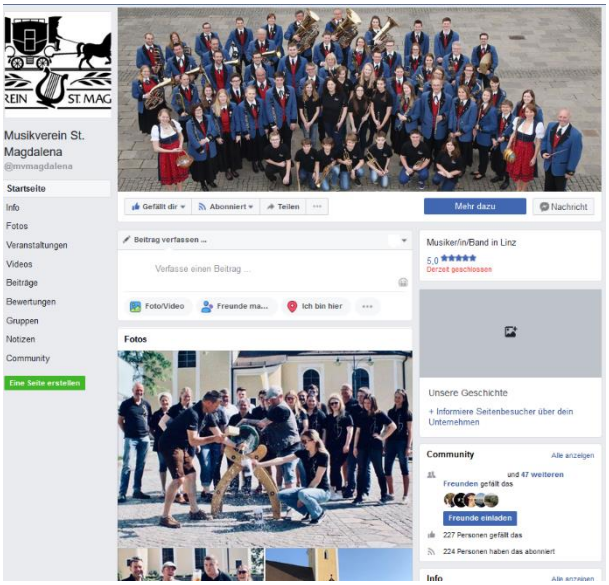
SAALFELDEN LEOGANG

Raus aus dem Dschungel / Ich bin ein Star- holt mich hier raus

Freitag nachmittag durften wir dann in den Dschungel, den wir nur mit der Lösung einiger Spiele verlassen konnten. Mit Spielen wie, “Rette das Ei“ oder „Durch das Spinnennetz“, über „Getränkekorken schnipsen“, bis hin zum Bierdeckel – Topf treffen, war alles dabei und wir hatten eine Riesengaudi.
Silvia hatte beim Tischtennislauf einige Koordinationsprobleme. Anstatt mit dem Tischtennis vorzulaufen, ging sie immer rückwärts und kam so nie an ihr Ziel. Die Jury drückte hier alle Augen, insbesondere Hühneraugen, zu und gab ihr einen Punkt.

Like us on Facebook

facebook.com/ mvmagdalena



Absolvierte (Jung)musiker-Leistungsabzeichen 2017/2018

Herzlichen Glückwunsch an euch!

Junior	Sara Durstberger (Querflöte) Thomas Hütter (Schlagwerk) Magdalena Pargfrieder (Querflöte) Emma Stark (Querflöte) Moritz Strachon (Schlagwerk)
Bronze	Anna Pechmann (Querflöte)
Gold	Stephan Führlinger (Trompete)

Terminkalender 2018:

Wir freuen uns auf Ihren Besuch…

Konzert beim Ars Electronica Center	03.07.2018 (21:00 Uhr)
Hauptplatzkonzert	10.07.2018 (19:00 Uhr)
#MAGDALENAMUSIDAYS St. Johann/T.	17.07.-22.07.2018
Abschlusskonzert #MAGDALENAMUSIDAYS	22.07.2018 (14:30 Uhr)
Wein am Berg in St. Magdalena	21.09.-22.09.2018
Kürbisfest	28.09.2018 (17:00 Uhr)
Konzert in der Kirche	30.11.2018 (19:00 Uhr)
Adventstimmung am Dorfplatz	22.12.2018 (18:00 Uhr)
Weihnachtsmette (Turmblasen)	24.12.2018 (21:30 Uhr)

Alle Fotos & aktuelle Informationen finden Sie auf www.mv-magdalena.at!!!

MUSIKVEREIN ST. MAGDALENA

Impressum:
Musikverein St. Magdalena
Magdalenastraße 50
4040 Linz
e: info@mv-magdalena.at
w: www.mv-magdalena.at
designed by: Petra Tober-Haindl